

IDEal - Stadtschulrat für Wien
Wipplingerstraße 28
1010 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-36.300/0143-I/2008
SachbearbeiterIn: SektChef Dr. Anton Dobart
Abteilung: I
E-Mail: anton.dobart@bmukk.gv.at
Telefon/Fax: +43(1)/53120-4311/53120-814311
Ihr Zeichen:

Antwortschreiben bitte unter Anführung der Geschäftszahl.

Modellversuch „Neue Mittelschule“ nach § 7a SCHOG beginnend mit dem Schuljahr 2009/2010

Auf der Grundlage des vom Stadtschulrat für Wien am 1. Dezember 2008 beantragten Modellplans führt die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur beginnend mit dem Schuljahr 2009/2010 den Modellversuch „Wiener Mittelschule“ gemäß § 7a des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 26/2008 durch; und zwar in der beiliegenden adaptierten Fassung des festgelegten Modellplanes.

Gemäß Antrag des Landesschulrates liegen die gesetzlich erforderlichen Abstimmungsergebnisse vor.

Für den Modellversuch ist grundsätzlich die vorgesehene Stundenkontingentierung verbindlich; pro geführter Modellklasse werden 6 Wochenstunden in Form von Werteinheiten zusätzlich zur Verfügung gestellt.

Beilage

Wien, 30. Dezember 2008
Für die Bundesministerin:
SektChef Dr. Anton Dobart

Elektronisch gefertigt

Modellplan Wien

in der Fassung vom 9. Dezember 2008

Standorte

Der Modellversuch wird an folgenden Standorten durchgeführt:

KMS/HS 1020, Kleine Sperlg. 2a
PHS/KMS 1040, Karlsplatz 14 (Evangelisches Schulwerk A.B.)
KMS/HS 1060, Loquaiplatz 4
KMS/HS 1070, Neustiftgasse
KMS/HS 1100, Knöllgasse 61
KMS/HS 1100, Wendstattgasse 3, 5I, 5II - Campus
KMS/HS 1150, Kauergasse 3-5
KMS/HS 1160, Roterdstraße 1
PHS/KMS 1180 Antonigasse 72 (Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom Hlg. Vinzenz von Paul)
KMS/HS 1200, Leipziger Platz 1
Praxishauptschule (der kirchlichen Pädagogischen Hochschule), 1210, Mayerweckstraße 1
KMS/HS 1220, Plankenmaisstr.
KMS/HS 1230, Anton - Baumgartner-Straße 119
PHS/KMS 1230, Villergasse 55 (Schulverein Institut Sta. Christiana)
BRG 7 Kandlgasse 39, 1070 Wien
Realgymnasium für Leistungssport (derzeitiger Standort Maroltingergasse 69-71, 1160 Wien)
AHS Theodor Kramer-Straße 3, 1220 Wien,
GRG Contiweg
RgORg23, Anton Krieger-Gasse 25, 1230 Wien
AHS privat, Neugründung des Evangelischen Schulwerks

Pädagogisches Konzept

Nahtstelle 10plus

Prozessgestaltung der Nahtstelle 10plus

SchülerInnen werden von NahtstellenpädagogInnen gezielt im Übergang von der Volksschule in die „Wiener Mittelschule“ begleitet.

Feedbackprozess an der Nahtstelle 10plus

Verpflichtende Kooperation zwischen LehrerInnen verschiedener Schularten mit dem Ziel der laufenden Qualitätssicherung.

Unterricht an der „Wiener Mittelschule“
allgemeines Unterrichtsgeschehen

Kern- und Leistungskurse geben Impulse für individuelle Leistungsanreize.

Individualisierung

Differenzierung ist ein pädagogisches Prinzip, womit individuell auf die Schüler eingegangen werden kann.

Lerncoaching-Stunde

Neustart in die Unterrichtswoche mit Lern- und Planungsstrategien für SchülerInnen.

mehrsprachiger Unterricht

Teile des Unterrichtsgeschehens werden mehrsprachig organisiert.

zeitliche und räumliche Dimension des Unterrichts

Ganztägige Unterrichts- und Betreuungsformen werden forciert und qualitativ ausgebaut. Gleitende morgendliche Ankommensphase.

Jahrgangsteams

Eine überschaubare Anzahl an LehrerInnen ist für die Klasse verantwortlich.

Supportsystem

Wichtige Unterstützungsleistungen werden dort geleistet, wo sie notwendig sind.

Wahlkurse

Erweiterung der Stundentafel (z.B. Französisch, Latein), um zusätzliche Berechtigungen erzielen zu können.

Nahtstelle 14plus

Leistungsnachweis

Neuartige Ergänzung zum Jahreszeugnis, enthält wichtige Informationen für die weitere Bildungskarriere, zum Teil auf Basis externer Lernstandserhebungen.

Prozessgestaltung der Nahtstelle 14plus

Verpflichtende schulartenübergreifende Projekte zum Thema "Bildungskarriere" im Rahmen eines neu gestalteten Übergangsprozesses vermitteln Sicherheit und Information.

Feedbackprozess an der Nahtstelle 14plus

LehrerInnen verschiedener Schularten wirken im Interesse der SchülerInnen und ihrer weiteren Bildungskarriere zusammen.

Der Unterricht in der Sekundarstufe I

Das gesamte Unterrichtsgeschehen in Deutsch, Mathematik und lebender Fremdsprache ist in zwei Teile gegliedert, in einen Teil „Kernkurs“ (Kernunterricht) und in einen Teil „verpflichtende Leistungskurse“. Der Unterricht erfolgt im überwiegenden Ausmaß im Kernkurs und forciert fächerübergreifendes Lernen. Abhängig von den pädagogischen Anforderungen werden ein oder zwei LehrerInnen hierbei den Lehrstoff mit den SchülerInnen bewältigen. Eine mögliche Doppelbesetzung erlaubt Teamteaching oder die vorübergehende Teilung der Klasse. Für Kern- und verpflichtende Leistungskurse erhalten SchülerInnen pro Unterrichtsgegenstand eine Gesamtnote.

Es ist möglich, die Systematik der Kern- und verpflichtenden Leistungskurse auf alle anderen Unterrichtsgegenstände auszuweiten.

Im Unterricht wird auf bewährte methodisch-didaktische Konzepte, Förderstrategien und Begabungsförderungen aufgebaut.

Der Unterricht erfolgt in der heterogenen Gruppe oder kann in zeitlich befristeten Kleingruppen stattfinden. Effizientes Fachlernen kann mit der künstlerisch-musischen Förderung verbunden werden. Die Notenskala soll in vollem Umfang erhalten bleiben, jedoch in Zukunft durch Portfolios (beispielsweise Sprach-, Kultur- und naturwissenschaftliches Portfolio) und verbale Zwischenberichte ergänzt werden.

Kernkurse

Im Kernkurs wird der Kernbereich des Lehrplans unterrichtet. Dieser umfasst nach dem Lehrplan der Sekundarstufe I rund zwei Drittel der Unterrichtszeit.

Verpflichtende Leistungskurse

Verpflichtende Leistungskurse sind entweder Trainingskurse oder Erweiterungskurse. Trainingskurse stellen eine Präventivmaßnahme gegen Schulversagen dar, indem Kernbereiche des Lehrplans, die im Kernkurs unterrichtet wurden, trainiert, wiederholt und gefestigt werden. Erweiterungskurse gehen über den Unterrichtsstoff des Kernkurses hinaus und erlauben so eine besondere Begabungsförderung.

Individualisierung des Unterrichts in der „Wiener Mittelschule“

Innerhalb jeglichen Unterrichts bieten die LehrerInnen zum gleichen, gemeinsamen Thema verschiedene Lernangebote mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad bzw. mit unterschiedlicher Beschaffenheit und Zielsetzung an. Diese Varianten sind an die Lernvoraussetzungen und Lernbedürfnisse einzelner SchülerInnen angepasst.

Die SchülerInnen werden dort abgeholt, wo sie stehen; die Freude am Lernen bleibt erhalten; sie werden darin unterstützt, im kognitiven, kommunikativen und sozialen Bereich ihr persönliches Leistungsmaximum zu erreichen; sie schaffen es, Fachkompetenzen,

Schlüsselqualifikationen und wesentliche Elemente der Persönlichkeitsbildung für alle weiterführenden Bildungswege zu erwerben.

Diese Ziele können erreicht werden durch Teamteaching und/oder Unterricht in Gruppen; eine breite Palette von Unterrichtsmethoden, die der Individualisierung förderlich sind, wie etwa Lernpartnerschaften zwischen SchülerInnen oder e-Learning; individualisierende Methoden der Leistungsfeststellung und –dokumentation (z.B. Lernfortschrittsdokumentation oder Portfolio); sonderpädagogische Maßnahmen.

Lerncoaching-Stunde

Alle SchülerInnen starten die Unterrichtswoche gemeinsam am Montag mit einer Lerncoaching-Stunde. Koordiniert und zum Teil instruiert von der Lehrkraft bereiten sie sich auf die Arbeitswoche vor: Sie wiederholen Lehrstoff, erlernen Selbstorganisation und üben für sie passende Lerntechniken.

Die Lerncoaching-Stunde fördert eigenverantwortliches Handeln und unterstützt - gemäß dem Standortkonzept - Lernen-Lernen und KOKOKO (Kommunikation-Kooperation-Konfliktbewältigung).

Jene Lehrkräfte, die die Lerncoaching-Stunde organisieren und betreuen, bauen auf Erfahrungen der KollegInnen und deren Kenntnis über die leistungsbezogene und persönliche Entwicklung der einzelnen SchülerInnen auf. Dies wird durch die Planung im Jahrgangsteam besonders unterstützt.

Organisatorisch bedeutet die Lerncoaching-Stunde eine Erhöhung der Wochenunterrichtszeit für SchülerInnen um eine Stunde.

Mehrsprachiger Unterricht

In der „Wiener Mittelschule“ findet entweder im Rahmen einer Projektwoche oder im Rahmen eines Unterrichtsgegenstandes über längere Phasen mehrsprachiger Unterricht statt. Diese Unterrichtssequenzen sollen vorzugsweise Englisch als Arbeitssprache verwenden. Dazu wird Teamteaching organisiert, entweder mit Native-Speaker-Teachers oder mit LehrerInnen, die sowohl in der Fremdsprache als auch im jeweils anderen Unterrichtsgegenstand geprüft sind.

Ein zweiter Weg zur Mehrsprachigkeit führt über die Förderung der muttersprachlichen Kompetenz der SchülerInnen. Kurse in "Deutsch als Fremdsprache" bzw. "Deutsch als Zweitsprache" können vermehrt angeboten werden.

Die Gesamtheit der sprachfördernden Maßnahmen bedeutet eine deutliche Erhöhung der Sprachkompetenz. Mehrsprachiges Unterrichtsmaterial unterstützt die Zielerreichung.

Klassen- und standortübergreifender Sprachunterricht kann es hinkünftig erlauben, Kurse anzubieten, die in der bestehenden Organisationsform der Sekundarstufe I nicht zustande gekommen wären.

Die zeitliche und räumliche Dimension des Unterrichts

An allen Standorten ist nach Maßgabe der Möglichkeit ein qualitätsvolles Ganztagsangebot vorgesehen. Es umfasst betreute Lernzeiten und Freizeitangebote und löst die Frage des Mittagessens. Die Begleitung der neuen Betreuungsphasen soll möglichst durch Mitglieder des Jahrgangs(LehrerInnen)teams erfolgen.

Der Schultag beginnt mit einer nicht verpflichtenden geleiteten Ankommensphase ab 7.30 Uhr. SchülerInnen haben hier freie Raumwahl, ihnen steht unter Aufsicht von Lehrpersonal die Nutzung etwa von einem Café, EDV-Raum, der Bibliothek oder Freizeiträumen mit Tischfußball, Billard etc. offen. Nach der Ankommensphase startet der Unterricht. Das neue Raum- und Zeitkonzept fördert die ganzheitliche Entwicklung der SchülerInnen, es entspricht dem Biorhythmus der Kinder und löst weiters eine Reihe anstehender Elternwünsche ein. Umsetzbar sind die Aspekte der Raum- und Zeitgestaltung, wenn die Klassenräume eine ansprechende Lernumgebung bieten und flexible Organisationsformen – z.B. Raumzuteilung, Organisation des Mittagessens – zum Einsatz kommen.

Ganztägigen Schulformen und der Tagesbetreuung in Schulen soll ein von allen Schulpartner/innen erarbeitetes pädagogisches Konzept zugrunde liegen. Dieses auf den Standort bezogene Konzept soll im jeweiligen Schulprogramm verankert werden und in Zusammenarbeit mit außerschulischen Vereinigungen und Bildungseinrichtungen (z.B. Musikschulen, Sportvereine etc.) erfolgen können.

Zusammensetzung der LehrerInnenteams

Das Personal an der „Wiener Mittelschule“ wird durch PädagogInnen verschiedener Schularten bereichert. Für jede Schulstufe der „Wiener Mittelschule“ werden Jahrgangsteams gebildet, die im Regelfall in zwei Parallelklassen eines Jahrgangs unterrichten. Im Unterricht werden fachgeprüfte LehrerInnen eingesetzt, die für die zu unterrichtenden Gegenstände entsprechende Lehramtsprüfungen erworben haben. Angestrebt werden zahlenmäßig möglichst kleine Jahrgangsteams. Dadurch, dass die SchülerInnen weniger verschiedene Lehrkräfte haben, ergeben sich einige deutliche Qualitätssteigerungen im Unterrichts- und Beratungskontext.

Das neue System führt zu einem optimierten Zahlenverhältnis von SchülerInnen und LehrerInnen. Die LehrerInnen lernen den Klassenverband und einzelne SchülerInnen besser kennen. Eine enge pädagogische und didaktische Zusammenarbeit im LehrerInnen-Team wird ermöglicht. Die gemeinsame Planung und Evaluation des Unterrichts – eine wesentliche Basis für individualisierten Unterricht – erfährt eine deutliche Unterstützung. Unterschiedlich ausgebildete PädagogInnen können hier optimal eingesetzt werden. Eng kooperierende Jahrgangsteams gewährleisten qualitätsvolle Lerncoaching-Stunden.

Supportsysteme der „Wiener Mittelschule“

Unbestrittenerweise benötigt eine heterogene Klassenpopulation ein verstärktes Supportsystem. Allgemein ist ein Ausbau des bestehenden Supportsystems anzustreben. Insbesondere im Bereich der Integration muss die qualitative Weiterentwicklung des derzeitigen bewährten Integrationsklassensystems inklusive der damit verbundenen Berechtigungen vorangetrieben werden.

Eine stärkere Integration von Kindern mit sonderpädagogischen Förderbedarf soll durch den Ausbau der Individualpädagogik und Sicherstellung der Rahmenbedingungen erfolgen.

Langfristig ist der Einsatz von PsychagogInnen und BeratungslehrerInnen an jedem Standort mitzudenken.

Ein effizientes Supportsystem mit einem Ressourcenpool für Supplierungen ist dazu geeignet, die Vermeidung von Schulversagen aufgrund persönlicher oder sozialer Hintergründe zu gewährleisten.

Hier werden präventive Fördermaßnahmen möglich, was in persönlicher und monetärer Hinsicht einem nachträglichen Interventionsbedarf vorzuziehen ist.

Mögliche Erweiterungen der Stundentafel

Wahlkurse sind eine Erweiterung des Unterrichtsangebotes, das in der regulären Stundentafel der betreffenden Schule üblicherweise nicht angeboten wird. Für den einzelnen Schüler/die einzelne Schülerin bedeutet das eine Erhöhung der Unterrichtszeit.

Wahlkurse sind damit ein Instrument der Chancengleichheit, durch das alle SchülerInnen die Möglichkeit haben, vielfältige Berechtigungen für die Sekundarstufe II zu erwerben. Sie eröffnen auch einen Einstieg in die AHS-Langformen mit der 9. Schulstufe.

Sofern sie nicht von der Schule als Pflichtgegenstände angeboten werden, sind folgende Wahlkurse bei Nachfrage vorzusehen: Latein; 2. Lebende Fremdsprache; Geometrisch Zeichnen; Ernährung und Haushalt; Werkerziehung.

Alle SchülerInnen sind berechtigt, diese Wahlkurse in der 7. und 8. Schulstufe mit jährlich 2-4 Wochenstunden als zusätzliche Pflichtgegenstände zu besuchen. Der Besuch ist für SchülerInnen auch dann sichergestellt, wenn Wahlkurse klassen- oder standortübergreifend organisiert werden müssen.

Qualitätssicherung im Unterricht

Pro Schuljahr und Jahrgang finden regelmäßige Teamsitzungen statt, wodurch sichergestellt ist, dass jedes Jahrgangsteam die Planung von Unterricht und Erziehung gemeinsam auf die Stärken und Potenziale der einzelnen SchülerInnen abgestimmt vornehmen kann. Unterstützende Maßnahmen werden bei Bedarf eingerichtet. Die Verantwortung für die Durchführung der Teamsitzungen obliegt den KoordinatorInnen und der Schulleitung.

Jedes Jahrgangsteam wird von einem/einer KoordinatorIn geleitet.

Der Einsatz bewährter Instrumente der Qualitätssicherung (wie z.B. QIS, Qualitätssicherungsmaßnahmen an Wiener Pflichtschulen, QIBB) ist weiterhin vorgesehen.

Externe Lernstandserhebungen, die Bestandteil des Leitungsnachweises sind, geben in der 7. und 8. Schulstufe eine relevante Rückmeldung über Teilbereiche der erzielten SchülerInnenleistungen, wobei die SchülerInnen im Unterricht gezielt auf den Modus der Lernstandserhebungen vorbereitet werden.

Die Organisation des Unterrichts als Kurssystem verlangt nach besonderer Transparenz. Klar ausgewiesene Kernbereiche werden mit individuellen Leistungskursen in Verbindung gesetzt und sorgen für individuelle Vorgaben, die extern nachvollziehbar gestaltet sind.

Zumindest in fünf der folgenden Entwicklungsfelder wird wissenschaftlich begleitet:

Individualisierung des Unterrichts, motivierende Formen der Lernerfolgsrückmeldung, alternative Zeitorganisation, Arbeit mit Alternativen zur gegenwärtigen Struktur der Unterrichtsgegenstände, Teamteaching, themenbezogene Flächenfächer (z.B. Naturwissenschaft), Begabungs- und Begabtenförderung, eLearning, Umgang mit Heterogenität, gezielte Angebote zur Förderung der Kreativität, Gender.

Unterricht an der „Wiener Mittelschule“

Der Kernkurs vermittelt die grundlegenden Kompetenzen des Unterrichtsgegenstandes.

Verpflichtende Leistungskurse machen Nachhilfe obsolet und/oder sorgen für eine besondere Begabungsförderung.

Der Erwerb von Schlüsselqualifikationen ist ein wesentlicher Bestandteil des Unterrichtsprozesses.

Nunmehr werden sie in der Lerncoaching-Stunde thematisiert und im Leistungsnachweis am Ende der 8. Schulstufe beschrieben.

Der Unterrichtsprozess, vermittelt durch fachgeprüfte LehrerInnen, misst sich einerseits an den individuellen Bedürfnissen der SchülerInnen und berücksichtigt andererseits die Heterogenität gemäß sozialer Herkunft; Lerntypen; Leistungsbereitschaft; Leistungsvermögen; Interessen; Begabungen. Auf der Seite des sozialen Lernens erfahren SchülerInnen eine Förderung ihres Bewusstseins für die Vielfalt im Klassenverband.

Organisatorisches Konzept

Aufnahmevoraussetzungen

Der Besuch der Wiener Mittelschule setzt den positiven Abschluss der 4. Stufe der Volksschule, bei SchülerInnen mit sonderpädagogischen Förderbedarf den Besuch dieser Schulstufe, voraus. Alle SchülerInnen können prinzipiell jede Wiener Mittelschule besuchen. Es gibt keine Aufnahmebarrieren – lediglich die effiziente Nutzung der räumlichen und personellen Ressourcen muss gewährleistet werden und begrenzt die freie Wahl des Standortes.

Prozessgestaltung an Nahtstellen

Den Nahtstellen zwischen aufnehmenden und abgebenden Schulen wird durch den Einsatz spezieller NahtstellenpädagogInnen sowie schulartenübergreifender Bildungsprojekte besonderes Augenmerk gewidmet.

Integrationsklassen

Die Führung von Integrationsklassen ist an der Wiener Mittelschule im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen möglich.

Formen differenzierter Leistungsbeschreibung und Leistungsfeststellung

Zusätzlich zu den gesetzlich vorgesehenen Ziffernnoten werden neuartige Formen differenzierter Leistungsbeschreibung und Leistungsfeststellung eingesetzt.

Lehrplan und Stundentafel

Die Gesamtstundenanzahl wird auf jeder Schulstufe um eine Stunde Lerncoaching erhöht. Der Lehrplan entspricht (mit Ausnahme der Stundenerhöhung) dem der AHS-Unterstufe. Begründet und dokumentiert können alle weiteren Lehrpläne der Sekundarstufe 1 für den einzelnen Schüler/die einzelne Schülerin durch Maßnahmen der inneren Differenzierung Anwendung finden. Die zum jeweiligen Standort gehörige Stundentafel, die auch nach Maßgabe der Ermächtigung für schulautonome Lehrplanbestimmungen gestaltbar ist. Es ist zulässig, dass der Unterrichtsgegenstand "Ernährung und Haushalt" im Rahmen der schulautonomen Stundentafel als Pflichtgegenstand angeboten wird.

Lehrplanausweisung

Die Beurteilungen sind grundsätzlich nach den Lehrplänen der Schultypen der AHS-Unterstufe (Realgymnasium) durchzuführen.

Im Falle eines absehbaren negativen Abschlusses in einem Pflichtgegenstand ist der bestehende Rechtsrahmen nachweislich auszuschöpfen (Förderunterricht, individuelle Förderpläne, Frühwarnsystem, Recht auf Wiederholungsprüfung etc.)

In begründeten Fällen erfolgt die Beurteilung auf der Grundlage einer Leistungsdokumentation nach ausführlicher Beratung der Schüler/innen und Erziehungsberechtigten mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten in Deutsch, Erste Lebende Fremdsprache bzw. Mathematik unter Ausschöpfung der gesamten Bandbreite (Leistungsgruppenvermerk) der gültigen Lehrpläne der Sekundarstufe 1.

In diesem Fall ist die positive Note mit dem Hinweis zu versehen: "Die Beurteilung erfolgte nach dem Lehrplan der (entsprechender Lehrplan ist einzufügen)".

Ein neuerlicher Wechsel zurück zur Beurteilung nach dem Lehrplan der AHS-Unterstufe ist nach eingehender Beratung durch den/die Unterrichtenden des betreffenden Unterrichtsgegenstandes auf Antrag der Erziehungsberechtigten bei der Schulleitung möglich.

Berechtigungen und Zeugnisse

(§ 7 a Abs. 5 SchOG)

Die Schulnachrichten und Zeugnisse haben als Schulart die Bezeichnung „Wiener Mittelschule“ zu enthalten. Die Anführung weiterer Schularten und -formen, die an dem jeweiligen Standort angeboten werden, ist im Zeugniskopf („Bezeichnung und Standort der Schule“) und im Rundstempel zulässig.

Die SchülerInnen erwerben in der Wiener Mittelschule je nach ihren individuellen Leistungen ein Abschlusszeugnis, das ausweist, welche Berechtigungen zum Besuch der Oberstufe beziehungsweise weiterführender Schulen erworben wurden.

Standortbezogene Entwicklungsarbeit

Die Umsetzung der Wiener Mittelschule bedarf einer Vielzahl an standortbezogener Entwicklungs- und Umsetzungsarbeit. Diesbezüglich werden die Schulen umfassend durch den Stadtschulrat für Wien in Zusammenarbeit mit den pädagogischen Hochschulen in vielfacher Art und Weise umfassend unterstützt. Der Modellversuch wird als Entwicklungsprozess verstanden, in dem Möglichkeiten und Potentiale sowohl in pädagogischer als auch in organisatorischer Form genützt werden. Bedeutsam ist die Aktivierung und Einbindung der Beteiligten in den Prozess. Die Schulen werden durch Prozessberatung und Personalentwicklungsmaßnahmen begleitet. In Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule stellt der Stadtschulrat für Wien eine begleitete Netzwerkbildung zum Zweck des Erfahrungsaustausches zwischen den Pilotschulen, der Wissensgenerierung und der Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit durch die Beteiligten sicher.

Personalressourcen

Wiener Mittelschulen erhalten die notwendigen Personalressourcen für die Umsetzung des pädagogischen Konzeptes. Wie dem ExpertInnenkonzept „Wiener Mittelschule“ zu entnehmen ist, handelt es sich dabei um Werteinheiten, die direkt für die Organisation des Unterrichtsbetriebes an der Wiener Mittelschule notwendig sind.

Lehrpersonal

Das Lehrpersonal an den Standorten der Wiener Mittelschule wird durch LehrerInnen anderer Schularten bereichert. An der Nahtstelle 10plus und im Sinne eines Supportsystems sollen VolksschullehrerInnen an Wiener Mittelschulen und Hauptschul- und AHS-LehrerInnen an Volksschulen unterstützend und begleitend im Unterricht eingesetzt werden. An der Nahtstelle 14plus und im Sinne eines Supportsystems sollen Hauptschul- und AHS-LehrerInnen in weiterführenden Schulen, als auch LehrerInnen aus weiterführenden Schulen in Wiener Mittelschulen unterstützend und begleitend im Unterricht eingesetzt werden.

Evaluation und wissenschaftlichen Begleitung:

Wissenschaftliche Forschung, Begleitung, Evaluation und Qualitätssicherung auf der Ebene des Bundeslandes erfolgen in Zusammenarbeit mit dem BIFIE, weiteren wissenschaftlichen Einrichtungen, sowie den Pädagogischen Hochschulen.

Die Qualitätssicherung und Evaluation an den Standorten erfolgt intern durch geeignete Maßnahmen der Selbstevaluation und darauf aufbauender Entwicklungsmaßnahmen. Die qualitätsverantwortlichen Personen nehmen dazu an regional organisierten Qualifizierungsmaßnahmen teil.

Aus Sicht des Stadtschulrates für Wien sind im Rahmen von Längsschnittuntersuchungen die Bildungskarrieren der SchülerInnenpopulation der Wiener Mittelschule und jene der SchülerInnenpopulationen der Regelschularten wissenschaftlich zu analysieren sowie mindestens fünf Entwicklungsfeldern wissenschaftlich zu begleiten (siehe Abschnitt „Qualitätssicherung und Unterrichtsgeschehen“). Lernstandserhebungen sind auf der Basis der österreichischen Bildungsstandards zu entwickeln.

Regionale externe Evaluationsvorhaben sind mit den Schwerpunkten der Bundesevaluation abzustimmen.

Im Sinne einer Auswertung der Erfahrungen des Modellversuchs nach bundeseinheitlichen Kriterien wird an bundesweiten Arbeitsgruppen und an allfälligen Erhebungen unter der Leitung des BIFIE mitgewirkt. Für die übergreifende Evaluation nach bundeseinheitlichen Kriterien werden dazu Daten und Informationen bereitgestellt.

Schwerpunktsetzungen der Pilotschulen

Standortliste mit inhaltlichen Schwerpunkten Wien	
Schulstandort	Kurze Darstellung des geplanten Schwerpunktes
<p>KMS/HS 1020, Kleine Sperlg. 2a +43 1 216 53 35</p> <p>Mitglied im Netzwerk der WienerMittelschule</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leseförderung in allen Klassen • Soziales Lernen (1 stündig) • Wahlpflichtfächer: technisch, kaufmännisch, sprachlich, kreativ (3.und 4. Klasse) • Module mit mathematischen, sprachlichen, fremdsprachlichen, kreativen und sportlichen Inhalten (1.und 2. Klasse) • Individualisierung und Differenzierung durch Teamteaching • Jahrgangsteams • Informatik ab der 5. Schulstufe • Kooperation mit HAK Untere Augartenstraße,1020 Wien • Berufsorientierung als eigener Gegenstand (3. und 4. Klasse) • Berufspraktische Tage • div. Projekte • Integrationsklassen • Nachmittagsbetreuung (Offene Schule)
<p>PHS/KMS 1040, Karlsplatz 14 (Evangelisches Schulwerk A.B.) +43 1 505 96 34</p> <p>Mitglied im Netzwerk der WienerMittelschule</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gezielte Förderung durch Fach-, Methoden- und Sozialkompetenztraining – soziales Lernen (1 stündig, 5.- 8.Schulstufe) – Referenzblatt („soziales Kompetenzblatt“) • Englisch als Arbeitssprache: bestehendes dual language programme • Legasthenie- und Dyskalkuliebetreuung • Unverbindliche Übung: „Lesefit“ und „Informatik“ • Mediatorenausbildung von SchülerInnen • Hinführung zum eigenverantwortlichen Arbeiten • Nachmittagsbetreuung mit gezielter Lernhilfe und sinnvollen Freizeitangeboten (Bsp.: Schulband,...)
<p>KMS/HS 1060, Loquaipplatz 4 +43 1 596 93 06</p> <p>Mitglied im Netzwerk der WienerMittelschule</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Medientechnische Ausbildung: Film, Video und Schulradio • Computerunterstützter Unterricht, unverb. Übung: „Informatik“ • Nachmittagsbetreuung: Sportlicher Schwerpunkt: Fußball • Dual language programme
<p>KMS/HS 1070, Neustiftgasse 100 +43 1 526 19 78 Mitglied im Netzwerk der WienerMittelschule</p>	<ul style="list-style-type: none"> • EUROPÄISCHE STUDIEN <p>Im Bereich der Europäischen Studien soll den SchülerInnen ein Bewusstsein für den europäischen Raum in verschiedenen Aspekten vermittelt werden wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - historische Hintergründe - geographische und umweltbedingte Zusammenhänge - Kultur und Kunst <p>Die Arbeitssprache ist Englisch/Deutsch</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>SPRACHLICHER ZWEIG</u> <p>Die Europäischen Studien werden in Englisch im Teamteaching mit einem English Native Speaker Teacher unterrichtet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>ZWEITE LEBENDE FREMDSPRACHE / MUTTERSPRACHE</u> <p>Angebot einer zweiten Lebenden Fremdsprache oder Muttersprache im Ausmaß von</p>

	<p>2 Wochenstunden mit Note als Wahlkurs ab der 5.Schulstufe außerhalb der Pflichtunterrichtsstunden als Zusatzqualifikation</p> <p><i>Unter folgenden Sprachen kann gewählt werden:</i> Bosnisch/Kroatisch/Serbisch Französisch, Italienisch, Slowakisch/Tschechisch, Spanisch,Türkisch, Ungarisch, Deutsch als Fremdsprache</p> <p>Dieser Wahlkurs steht SchülerInnen sowohl des SPRACHLICHEN ZWEIGES wie des e-LEARNING ZWEIGES offen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>e-learning ZWEIG</u> <p>Im e-learning Zweig werden die Europäischen Studien in Deutsch unterrichtet und als Schwerpunkt Informatik/e-learning eingesetzt:</p> <p><i>Informatik:</i></p> <p>5. Schulstufe:</p> <p>1 Stunde pro Woche im Rahmen der Schulautonomie als Pflichtgegenstand mit Note</p> <p>6.Schulstufe:</p> <p>Pflichtgegenstand mit Note</p> <p>6.Schulstufe:</p> <p>1 Stunde pro Woche im Rahmen der Schulautonomie als Pflichtgegenstand mit Note , dafür werden die Europäischen Studien um 1 Stunde gekürzt</p> <p>7.und 8.Schulstufe:</p> <p>2 Stunden pro Woche als Wahlkurs mit Note außerhalb der Pflichtstundentafel</p> <p>Als Zusatzqualifikation werden in der 8.Schulstufe in Form eines Wahlkurses Physikalische /Chemische Übungen im Ausmaß von 2 Wochenstunden angeboten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>DALTON Klasse</u> <p>Eine Klasse orientiert sich an den Prinzipien der DALTON Pädagogik und bietet den SchülerInnen verstärkt die Möglichkeit, selbsttätig zu lernen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>INTEGRATIONSKLASSE</u> <p>In jeder Schulstufe wird eine Klasse als Integrationsklasse geführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachmittagsbetreuung (Offene Schule)</u>
<p>KMS/HS 1100, Knöllgasse 61 +43 1 604 01 24 Mitglied im Netzwerk der WienerMittelschule</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifender Unterricht • Bereichsunterricht • Projektorientiertes Arbeiten • Jahrgangsteams • <u>Beurteilung in der 5. und 6. Schulstufe</u> Beurteilung in Bereichsnoten • <u>Beurteilung in der 7. und 8.Schulstufe</u> Beurteilung in Form von Fächernoten in den ausgewiesenen Bereichen • Informatik ab der 5. Schulstufe • Computerunterstützter Unterricht • Soziales Lernen (1-stündig) auf jeder Schulstufe • Sportlicher Schwerpunkt: Schülerliga, Volleyball • Nachmittagsbetreuung
<p>KMS/HS 1100 Campus Wendstattg.3, 5I, 5II +43 1 688 16 60 +43 1 688 35 65 +43 1 688 35 64 Mitglied im Netzwerk der</p>	<p>Kooperative Musik- und Informatikmittelschule</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikerziehung: Erlernen eines Instruments • Informatik ab der 5. Schulstufe • Projekt: „KI: BO“ (Kompetenzlernen durch Individualisierung in Berufsorientierung) (net1 Projekt des bmukk) • Soziales Lernen (1-stündig ab der 5. Schulstufe) • Englisch: Cambridgekurs mit Abschlussprüfung in der 8. Schulstufe

<p>Wiener Mittelschule</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Peer-Mediation • Nachmittagsbetreuung <p>Wiener Sportmittelschule</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schule mit Tagesbetreuung • Teamteaching in D, M, E, LÜ (Differenzierung/Individualisierung durch zwei Lehrer) • Entwicklung von Kompetenzen (Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Selbständigkeit, Eigenverantwortung, Selbsttätigkeit) • Interessen- und Begabtenförderung • Informatik für alle ab der dritten Klasse • Schwerpunkt Sport: <ul style="list-style-type: none"> - Ab dem Schuljahr 2003/04 wird eine <u>Kooperation mit dem LAZ des Wiener Fußballverbandes</u> durchgeführt. Die Schüler gehen in eine Klasse, haben zusätzlich für 2 Leibesübungsstunden einen Verbandstrainer zur Verfügung - Eine weitere Kooperation wird mit der <u>AHS 16., Maroltingergasse</u> durchgeführt. - Weiters können SchülerInnen, die sportlich von einem Verband gefördert werden, die Klasse für Leistungssportler an der <u>HAK 10</u> nach der Sekundarstufe I besuchen. <p>FIRST VIENNA BILINGUAL MIDDLE SCHOOL</p> <ul style="list-style-type: none"> • E und D als gleichwertige Unterrichtssprache /Einsatz von native Speakern • Schreibwerkstatt: ab 5. Schulstufe, 1-stündig • Fremdsprachenangebot: Italienisch, Spanisch, Französisch ab der 7. Schulstufe (3-stündig) • Nachmittagsbetreuung: durch Vereine: Cricket, Rugby; Fußball • Informatik: auf der 5. Schulstufe • Berufsorientierung: ab 7. Schulstufe integrativ, ab 8. Schulstufe in Form von Projekttagen • Vorbereitungskurs für Cambridge Prüfungen (PET)
<p>KMS/HS 1150, Kauergasse 3-5 +43 1 892 35 41 Mitglied im Netzwerk der Wiener Mittelschule</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unterricht in Lernfeldern • Seminarbetrieb • Freiarbeit • Lerngemeinschaft 5. und 7. Schulstufe • Soziales Lernen (1-stündig) ab der 5. Schulstufe: spezielle Projekte für Mädchen („Sprungbrett“), Schwimmkurse für islamische Mädchen • <u>Enge Zusammenarbeit mit REBAS (Regionale Betreuung für ausländische SchülerInnen):</u> Lernhilfen und notwendige Fördermaßnahmen für ausländische SchülerInnen werden in Abstimmung mit der Schule zusammen mit muttersprachlichen ZusatzlehrerInnen und SozialarbeiterInnen von REBAS durchgeführt und angewandt; ebenso akkordiert mit der türkisch sprechenden Psychagogin und der sich am Standort befindenden Psychagogin • <u>Informatik ab der 5. Schulstufe:</u> ECDL-Schein • <u>Beurteilung:</u> Fächernoten mit zusätzlichem Portfolio (Videoanalyse) • Sportlicher Schwerpunkt: Volleyball • <u>Nachmittagsbetreuung</u>
<p>KMS/HS 1160, Roterstraße 1 +43 1 489 53 9 Mitglied im Netzwerk der Wiener Mittelschule</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Unterricht erfolgt in themenzentrierten Lernbereichen • <u>Bereichsunterricht:</u> RB (religiöser Bereiche): Rel SGB (sprachlich-gesellschaftlicher Bereich): D, GS, GW NTB (naturkundlich-technischer Bereich): M, BU, PH, CH, GZ, EH FB (fremdsprachlicher Bereich): BE, ME, text. und tech. WE SB (sportlicher Bereich): BS GLB (globaler Bereich) PP (Projektarbeit und Präsentation) • <u>Beurteilung in der 5. und 6. Schulstufe</u>

	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung in Bereichsnoten • <u>Beurteilung in der 7. und 8. Schulstufe</u> • Beurteilung in Form von Fächernoten in den ausgewiesenen Bereichen • Statt Verhaltensnoten erfolgt eine Beschreibung des Sozial- und Arbeitsverhaltens in Form einer individuellen Rückmeldung • <u>Ganztägige Betreuung</u> in verschränkter Form • <u>Nahtstelle 14 +</u> Um einen problemlosen Übertritt in eine weiterführende Schule vorzubereiten, wird in der 8. Schulstufe ein Kurs (Wirtschaftliches Seminar) in Kooperation mit den Schulen des bfi angeboten
<p>PHS/KMS 1180 Antonigasse 72 (Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom Hlg. Vinzenz von Paul) +43 1 470 30 50</p> <p>Mitglied im Netzwerk der Wiener Mittelschule</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Soziales Lernen ab der 5. Schulstufe; „Sozial-Erziehungsstunde“ (1-stündig) • Integrationsklassen • Legasthenie- und Dyskalkuliebetreuung • Kooperation mit HAK Schönborngasse und Wirtschaftlicher Fachschule Kalvarienberggasse (SchülerInnen nehmen an den genannten Schulen am Unterricht teil) • Informatik und Französisch ab der 7. Schulstufe • Englisch als begleitende Unterrichtssprache ab der 5. Schulstufe (Dual language programme) • Nachmittagsbetreuung
<p>KMS/HS 1200, Leipziger Platz 1 +43 1 332 53 49</p> <p>Mitglied im Netzwerk der Wiener Mittelschule</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrstufeninklusionsklasse 5.-8. Schulstufe • Schwerpunkt Informatik • EDCL • Schulgarten • Individuelle Rückmeldeverfahren • Integrationsklasse • Nahtstelle 14+ • Kooperation mit dem TGM auf Basis einer unverbindlichen Übung • Nachmittagsbetreuung
<p>Praxishauptschule (der kirchlichen Pädagogischen Hochschule) 1210, Mayerweckstraße 1 +43 1 291 08 203</p> <p>Mitglied im Netzwerk der Wiener Mittelschule</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sportklasse: „Vital und Bewegung“ mit Ernährungslehre • Kreatives und musikalisches Gestalten: 1-stündig auf 5. und 6. Schulstufe, ab 7. Schulstufe nach Wahl • Selbstmanagement: Kommunikation, Mediation, Erwerb von sozialen Kompetenzen (im Rahmen der Schulautonomie) • Club Englisch (ab 6. Schulstufe) • Berufsbegleitende Projekte auf der 7. und 8. Schulstufe
<p>KMS/HS 1220, Plankenmaisstr. 30 +43 1 282 21 67</p> <p>Mitglied im Netzwerk der Wiener Mittelschule</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Berufs- und Bildungsinformation ab der 5. Schulstufe • Sportlicher Schwerpunkt: Volleyball (Akademie) in Kooperation mit „Haute Volleys“ • Informatik: verbindliche Übung auf der 5. und 6. Schulstufe, integrativ auf der 7. und 8. Schulstufe • Integrationsklassen • Nachmittagsbetreuung (Offene Schule)
<p>KMS/HS 1230, Anton Baumgartner-Straße 119 +43 1 667 62 51</p> <p>Mitglied im Netzwerk der Wiener Mittelschule</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unterricht in Lernfeldern • Soziales Lernen 1-stündig ab der 5. Schulstufe • Standortspezifisches Förderkonzept • Sportklassen: verpflichtende Veranstaltungen • Freiarbeitsklassen • Integration auf jeder Schulstufe • Projekt: free writing auf der 5. Schulstufe aufsteigend

	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsprinzip „Ökologie“ (Kooperation mit Fa. Saubermacher, Gärtnerei) in Projekten (2x jährlich verpflichtendes Projekt) • Kreativklassen mit vermehrtem Angebot an musischen und bildnerischen Elementen • Zusatzbeurteilung in „Sozialer Kompetenz“ in Form eines Beurteilungsblattes • Fremdsprachenangebot in Form von muttersprachlichem Zusatzunterricht • Nachmittagsbetreuung
<p>PHS/KMS 1230, Villergasse 55 (Schulverein Institut Sta. Christiana) +43 1 888 41 43</p> <p>Mitglied im Netzwerk der WienerMittelschule</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Englisch als Arbeitssprache • KOKOKO-Stunde • Vernetzung des Unterrichts • Spezifisches Förderkonzept • Schwerpunkt: Darstellendes Spiel • 2. Lebende Fremdsprache: Französisch ab der 7. Schulstufe als Pflichtfach • „Berufsbildungsmesse“: Team der 3. und 4. Klassen mit Schullaufbahnberatung • Jahrgangsteams • Schülerparlament • Schulchor, Maschinschreiben • Nachmittagsbetreuung (Offene Schule)
<p>BRG 7 Kandlgasse 39 1070 Wien 907026</p> <p>Mitglied im Netzwerk der WienerMittelschule</p>	<p>Folgende Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit bestehen bereits und werden in Zukunft verstärkt Beachtung finden.</p> <p>Schulschwerpunkt Ökologie, Biologie und Informatik. Der Schwerpunkt beinhaltet in der Sekundarstufe I in jeder Klasse ein verpflichtendes 1-wöchiges Projekt zum Schulschwerpunkt sowie einführende und fächerbegleitende Informatik. Ab der 5.Schulstufe wird die UÜ „Biologische Übungen“ angeboten und zusätzlich wird für SchülerInnen ab der 7.Schulstufe die fächerübergreifende Übung „Ökologisches Praktikum“ angeboten, in dem spezielle Themen von den Fächern GWK, BIUK,PH und CH aus betrachtet werden. (In der Sekundarstufe II setzt sich dieser Schwerpunkt mit den Wochenprojekten fort, Informatik ist in der 10.Schulstufe für alle SchülerInnen verpflichtend. Ein Teil der SchülerInnen haben dann auch in der 11. und 12.Schulstufe verpflichtend Informatik, während ein anderer Teil das Naturwissenschaftliche Praktikum absolviert, in dem BIUK, PH und CH Teil des Unterrichts sind.)</p> <p>Heterogenität & Integration: Auf den guten Erfahrungen mit Integrationsklassen (eine pro Jahrgang mit gehörgeschädigten Kindern) soll weiter aufgebaut werden. Teamteaching, Differenzierung, Teamarbeit, Zusammenarbeit mit der KMS 1150 Kauergasse. (LehrerInnenaustausch). Die Unterstützung von SchülerInnen (28 Muttersprachen!) mit Problemen mit der Deutschen Sprache ist ein Anliegen und erfolgt mit hoher Kompetenz der LehrerInnen. Ausgehend von den Erfahrungen in diesen Bereichen wird in allen Jahrgangsklassen verstärkt differenziert und individualisiert.</p> <p>Arbeit mit Alternativen zur gegenwärtigen Fächerstruktur: Im Bereich der UÜ Ökologisches Praktikum für die Sekundarstufe I und im Pflichtfach Naturwissenschaftliches Praktikum in der Sekundarstufe II sind die Ideen einer neuen Fächerstruktur bereits eingeflossen, genauso wie die verpflichtenden Wochenprojekte für jede Klasse, die zwar im Zusammenhang mit dem Schulschwerpunkt stehen müssen, aber fächerübergreifend geplant und durchgeführt werden sollen. Dieses Projektkonzept soll noch erweitert und um einen fremdsprachlichen Schwerpunkt ergänzt werden.</p> <p>Förderung der Kreativität & Ganztagesangebote: Die Teilnahme an Kreativwettbewerben wird von der Direktion unterstützt und in der Tagesbetreuung wird ein Kreativkonzept (mit therapeutischen Ansätzen) für SchülerInnen umgesetzt. Daneben gibt es die Gruppen aus Darstellendem Spiel, die einen wichtigen Beitrag zum Schulleben erbringen.</p> <p>eLearning & Kreativität: Durch den Informatikschwerpunkt ist am RG7 eLearning gut verankert, auch in Zusammenarbeit mit der multimedialen Schulbibliothek und mit dem Kreativbereich (BE-Unterricht). In Planung ist ein verstärkter Einsatz von Computern mit Hilfe von Laptops.</p> <p>Sprachkompetenz: Neben jährlichen Projektwochen zum Schulschwerpunkt Ökologie soll eine weitere sprachbezogene Projektwoche mit einem Native Speaker eingeführt werden.</p>

	Für sprachbegabte SchülerInnen soll im Wahlkurssystem eine 2. lebende Fremdsprache eingeführt werden, die den Besuch eines neu-sprachlichen Schultyps ermöglicht.
<p>Realgymnasium für Leistungssport, derzeitiger Standort Maroltingergasse 69-71 1160 Wien</p> <p>Mitglied im Netzwerk der Wiener Mittelschule</p>	<p>WMS Standort für LeistungssportlerInnen: siehe Beilage Projektbeschreibung.</p> <p>Schwerpunkt: duale Ausbildung >> Leistungssport und Schule Schulische Ausbildung mit spezieller Rücksichtnahme auf die Bedingungen des Leistungssports (Freistellungen für Wettkämpfe/Trainingslager, Förderung im Lernbereich) Spezielle Sportausbildung für LeistungssportlerInnen in der Schule durch ein ausgewähltes PädagogInnenteam Spezialtraining bei den Sportpartnern (Fachverbände) als Teil der sportlichen Ausbildung Aufnahme: die Aufnahme erfolgt durch Vorschlag der Fachverbände nach sportmotorischen und sportmedizinischen Tests, Expertise in der Spezialsportart und einem Gespräch mit Eltern und dem Kind, AHS-Reife ist nicht Voraussetzung</p> <p>Individuelle Unterstützung der SchülerInnen durch Lerncoaching. Betreuung in Kern- und Erweiterungskursen, erweitertes Förderstundensystem.</p>
<p>AHS Theodor Kramer-Straße 3, 1220 Wien, 922046</p> <p>Mitglied im Netzwerk der Wiener Mittelschule</p>	<p>Eine Bilinguale Klasse (Erteilung des Unterrichts in den meisten Fächern sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch unter Einsatz von Native Speaker Teachers; Erziehung zu Weltoffenheit und Toleranz durch Aufnahme von SchülerInnen aus vielen verschiedenen Kulturkreisen),</p> <p>Zwei Freiarbeitsklassen (Erziehung zu selbstständigem Lernen und Arbeiten auf Basis der Ideen von Maria Montessori; in den Freiarbeitsphasen 2 Stunden täglich: Auflösung des Stundenplans, Klassenräume werden zu Fachräumen [zumindest doppelt besetzt, dadurch individuelle Betreuung und Förderung möglich], SchülerInnen teilen sich Erledigung ihrer Lernaufgaben gemäß einem Arbeitsplan selbstständig ein; alternative Formen der Leistungsbeurteilung [kein Ziffernzeugnis in den ersten 3 Jahren])</p> <p>Eine Sportklasse (Kooperation mit 2 Sportvereinen [Volleyball und Hockey], zusätzlich zum Regelstundenplan 4 Stunden zusätzlicher Sportunterricht, geleitet von BSP-LehrerIn mit Vereinstrainer)</p> <p>Französisch ab der 3. Klasse im RG (schulautonome Studentafel)</p> <p>Fördermaßnahmen: Verstärkte LegasthenikerInnenbetreuung (6 Wochenstunde für 1. Klassen), Kleinstgruppenlerntraining in Deutsch, Englisch und Mathematik – SchülerInnen „inskribieren“ nach Bedarf und Beratung im Lerncoaching</p>
<p>GRG Contiweg derzeit GRG Wien 22, Bernoullistraße 3, 1220 Wien</p> <p>Mitglied im Netzwerk der Wiener Mittelschule</p>	<p>Der Schulversuchsbeschreibung Wiener Mittelschule folgend: Aufnahme von ganzen Volksschulklassen möglich, individuelle Förderung durch Lerncoaching und Freiarbeit. Teamteaching, LehrerInneneinsatz aus AHS und APS. Wahlkurse ab der 7. Schulstufe für die 2. lebende Fremdsprache</p> <p>Schule ist erst im Aufbau, Schulgebäude kann 2010/11 bezogen werden.</p>
<p>RgORg23 Anton Krieger-Gasse 25 1230 WIEN 923046</p> <p>Mitglied im Netzwerk der Wiener Mittelschule</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fördern und Fordern durch „Innere Differenzierung“ mittels Teamteaching und / oder Einsatz von AssistenzlehrerInnen. • Förderung der Selbstorganisation von Lernprozessen, Stärkung der sozialen Kompetenz, Kommunikationstraining und Konfliktbewältigung in Form einer von 2 LehrerInnen betreuten wöchentlichen Lerncoaching- und Klassenstunde. • Stärkung selbständigen Arbeitens und der Arbeit im Team durch offene Lernformen, fächerübergreifenden Unterricht und Durchführung von Projekten. • Chancengleichheit für alle SchülerInnen (gemeinsamer, aber differenzierter Unterricht für Kinder des gesamten Begabungsspektrums, koedukativer Unterricht in Werkerziehung sowie Bewegung und Sport, Integrationsklassen, insbesondere auch solche mit gehörbbeeinträchtigten Kindern)

	<ul style="list-style-type: none">• Testung aller SchülerInnen der ersten Klassen auf Lese- und Rechtschreibkompetenz sowie Legasthenie und Diskalkulie und darauf folgende gezielte Förderung• Breitgefächertes Angebot im kreativen, sportlichen und sprachlichen Bereich (z.B. Lernwerkstatt, Darstellendes Spiel, Instrumentalmusik, Ballspiele, Französisch ab der 3. Klasse)
<p>Private AHS Neugründung des Evangelischen Schulwerks</p> <p>Mitglied im Netzwerk der Wiener Mittelschule</p>	